



Bericht aus **Berlin**

Gunther Krichbaum 

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde,

in dieser Woche hat die **Rentenkommission** ihre einstimmig verabschiedeten **Empfehlungen für eine nachhaltige und dauerhafte Stabilisierung der Rentenversicherung** vorgestellt. Wir haben jetzt die Chance, die wichtigste und umfassendste Reform der Altersvorsorge seit Jahrzehnten umzusetzen. Der wohl wichtigste Vorschlag ist der Aufbau eines kapitalgedeckten Rentenanteils ("Schweden-Rente"), die in anderen Ländern schon länger existiert und die dortigen Systeme deutlich stabilisiert hat. Zudem soll die "Rente mit 63" abgeschafft und der Rentenbeginn behutsam an die steigende Lebenserwartung angepasst werden. Auch für neue Selbstständige und Abgeordnete soll sich einiges ändern. Auch wenn dieser und jener Gruppe einzelne Vorschläge der Kommission nicht gefallen: wir dürfen jetzt nicht in eine Rosinenpickerei verfallen, denn das würde das Gesamtpaket aufschnüren. Dann käme es - wie leider viel zu oft in der Vergangenheit - zu einem politischen Handel innerhalb der Koalition und die Wucht und Kraft der Vorschläge würden deutlich geschwächt werden. Damit wäre dann für die Zukunft einer sicheren Altersversorgung nichts gewonnen. Im Anhang zu diesem Newsletter finden Sie die gesamten Empfehlungen zum Nachlesen. Beim Koalitionsausschuss in der kommenden Woche soll der Fahrplan für die Umsetzung der Empfehlungen festgelegt werden.

Am Ende dieser heißen Frühsommer-Woche möchte ich Sie ansonsten über weitere Themen informieren, die uns in Berlin beschäftigt haben und einen kleinen Rückblick über meine Arbeit in der Region und in Berlin geben. Wie immer stehe ich Ihnen für Nachfragen und Anregungen gerne zur Verfügung.



Gunther Krichbaum

Abonnieren Sie hier meinen neuen Newsletter

Bislang wurde dieser Newsletter dankenswerterweise von der CDU-Kreisgeschäftsstelle verschickt. Um Sie direkt mit Informationen zu aktuellen Themen versorgen zu können, möchte ich Sie bitten, sich hier anzumelden, um meinen Newsletter zu abonnieren.

Zudem erreichen Sie mich selbstverständlich auch weiterhin in meinen Büros in Pforzheim und Berlin:

Wahlkreisbüro Pforzheim:

Telefon: 07231-140061

Email: gunther.krichbaum.wk@bundestag.de

Bundestagsbüro Berlin:

Telefon: 030-227 70371

Email: gunther.krichbaum@bundestag.de

Email: gunther.krichbaum@bundestag.de

Sie wollen nicht auf den Newsletter warten, sondern tagesaktuell dabei sein?
Dann folgen Sie mir auf:



Vorankündigung: Digitaler Bericht aus Berlin



In den nächsten beiden Wochen bis zur parlamentarischen Sommerpause werden in Berlin noch viele wichtige Entscheidungen getroffen. Am 1. Juli soll beim Koalitionsausschuss die Umsetzung des Rentenpakets besprochen werden und auch bei dem Gesetz zur Stabilisierung der Krankenversicherungsbeiträge sind wir auf der Zielgeraden. Zugleich bietet auch die sich ständig verändernde internationale Lage viel

Gesprächsstoff. **Daher möchte ich Sie, die CDU-Mitglieder unseres Kreisverbandes, zu einem digitalen Gedankenaustausch Ende Juli einladen.** Das genaue Datum und der Link werden Ihnen rechtzeitig von der Kreisgeschäftsstelle per Mail zugeschickt. Gerne nehme ich bereits im Vorfeld Fragen/Themen entgegen, damit ich auf alle Anliegen eingehen kann.

Bundestag debattiert über Linken-Chef



„Letztlich gibt es auch gerade gar keinen Unterschied zwischen der CDU, die faschistische Politik macht, der AfD oder den Faschisten selbst.“ **Dieser Satz des neuen Vorsitzenden der Linkspartei, Luigi Pantisano,** aus einem Interview mit der BILD-Zeitung **war ein neuer absoluter Tiefpunkt in der aufgeheizten politischen Diskussion dieser Tage.** Er verharmlost nicht nur den historischen Faschismus und seine Menschheitsverbrechen, sondern setzt die CDU und ihre 360.000 Mitglieder mit einer in weiten Teilen rechtsextremistischen Partei gleich. Luigi Pantisano hat sich damit für jedes politische Amt disqualifiziert und seine „Entschuldigung“ machte die Sache nur noch schlimmer. Sie sei „verkürzt“ wiedergegeben worden. Was wäre wohl die Langfassung gewesen?

Unter dem Einfluss stark gestiegener Mitgliederzahlen aus einem urbanen, jungen, aktivistischen und oft antisemitischen Milieu hat sich die Linkspartei im letzten Jahr massiv radikalisiert. Besonders offensichtlich ist das in Berlin, wo sie mit dieser Strategie bei der letzten Bundestagswahl stärkste Kraft wurde und bei den Landtagswahlen im September eine linke Regierende Bürgermeisterin droht.

In dieser Woche debattierte der Bundestag in einer Aktuelle Stunde über die Äußerungen von Pantisano und die zunehmende Radikalisierung der Linkspartei. Für unsere Fraktion sprach u.a. unserer Generalsekretär Carsten Linnemann. Die Rede können Sie sich [hier](#) ansehen.

Pforzheim beantragt Fördergeld für die Konrad-Adenauer-Schule

Der Pforzheimer Gemeinderat hat in dieser Woche beschlossen, sich für die **Sanierung der Schwimmhalle der Konrad-Adenauer-Schule für ein Förderprogramm des Bundes zu bewerben.**

Selbstverständlich unterstütze ich die Stadt Pforzheim auch bei diesem Förderprogramm sehr gerne.

Schwimmenlernen rettet Leben. Unsere Schulschwimmballen sind dabei von größter Bedeutung. Das Schwimmbad der Konrad-Adenauer-Schule wird aber nicht



nur für den Schulsport, sondern auch von vielen Vereinen aus unserer Stadt genutzt. Das fördert nicht nur den Sport, sondern auch die Gemeinschaft. Deshalb ist eine grundlegende Sanierung des Bades dringend wünschenswert. Aktuell rechnet die Stadt Pforzheim mit Gesamtkosten von ca. 9 Mio. Euro für die Konrad-Adenauer-Schule. Der Bundesanteil bei diesem Projekt beträgt 45%, so dass die Stadt einen Eigenanteil von 4.950.000 Mio. Euro zu leisten hätte.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt der Bund die Kommunen durch Sonderprogramme bei der Sanierung kommunaler Sportanlagen. **In Pforzheim profitierten bereits die Bäder in Huchenfeld und in der Fritz-Erler-Schule von erheblichen Zuschüssen aus Berlin.** Wegen des bundesweit großen Bedarfs hat der Bundestag nun ein Sonderprogramm speziell für kommunale Schwimmbäder in Höhe von 250 Mio. Euro aufgelegt.

In den nächsten Monaten sind jetzt in Berlin viele Gespräche notwendig, damit Pforzheim erneut bei der Förderung berücksichtigt wird. Diese Förderprogramme des Bundes sind regelmäßig mehrfach überzeichnet. Deshalb herrscht stetes eine große Konkurrenz vieler guter Projekte, von denen nur einige den Zuschlag erhalten können. In diesem Jahr war unsere Region bei den Förderprogrammen des Bundes bereits sehr erfolgreich. So konnten für die Sanierung der Sporthalle der Beruflichen Schule in Mühlacker 3,8 Millionen Euro gesichert werden und die Renovierung der St. Johannis-Kirche in Bauschlott unterstützt der Bund mit rund 260.000 Euro.

Rückgabe des Rings von Sigismund I. an Polen

Am 17. Juni 2026 wurden im Auswärtigen Amt in Berlin anlässlich einer Feierstunde zum 35. Jahrestag des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages mehrere Kulturgüter an Polen zurückgegeben, die während der deutschen Besatzung Polens im Zweiten Weltkrieg geraubt wurden. Unter den übergebenen Stücken war auch ein **Goldring aus dem 16. Jahrhundert,**

der König Sigismund I. zugeschrieben wird. 1963 wurde der Ring dem Pforzheimer Schmuckmuseum geschenkt, ohne dass es damals Hinweise auf seinen Ursprung gab. Nun haben ihn Oberbürgermeister Peter Boch und Kulturbürgermeister Tobias Volle in Berlin an die polnische Kulturministerin übergeben.

Nach der langen Diskussion mit mehreren Begutachtungen des Ringes war das ein guter Tag für die deutsch-polnische Freundschaft und Nachbarschaft. 70 Journalisten haben von der Übergabe in Berlin berichtet, die meisten aus Polen. Diese Zahl zeigt, welche hohe Bedeutung der gesamten Thematik der Rückgabe von Beute- und Raubkunst in Polen bis heute beigemessen wird. In Berlin war sehr viel Anerkennung der polnischen Freunde spürbar, dass sich Deutschland und vor allem auch die Stadt Pforzheim der Aufarbeitung des Unrechts der Nazi-Zeit in hoher Verantwortung gestellt haben. Heute stehen wir gemeinsam im europäischen Geist zusammen.



Bogy-Praktikum im Bundestag und PPP-Stipendium 2026/2027

Diese Woche hat Clara-Marie aus Niefern ihr **BOGY-Praktikum** in meinem Berliner Bundestagsbüro absolviert. In dieser Zeit hat sie unter anderem die Regierungs-befragung von Bundeskanzler Merz von der Besuchertribüne aus verfolgt, an meinen Social-Media-Kanälen mitgearbeitet und Einblicke in die Abläufe des Deutschen Bundestages erhalten. Clara-Marie ist zudem Stipendiatin des **Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) 2026/2027**, das unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsidentin Julia Klöckner steht. Sie erwartet ein spannendes Jahr an einer Highschool

in Kalifornien in den USA.
Sie kennen Schüler oder Azubis,
die sich für das **PPP 2027/2028**
interessieren? Das
**Bewerbungsverfahren läuft noch
bis zum 11. September.** Weitere
Informationen finden Sie [hier](#).

Übrigens: Genauso wie deutsche
Schülerinnen, Schüler und
Auszubildende in den USA bei
Gastfamilien unterkommen,
suchen auch amerikanische
Austauschschüler **Gastfamilien in
Deutschland.** Alle Infos gibt es
[hier](#).

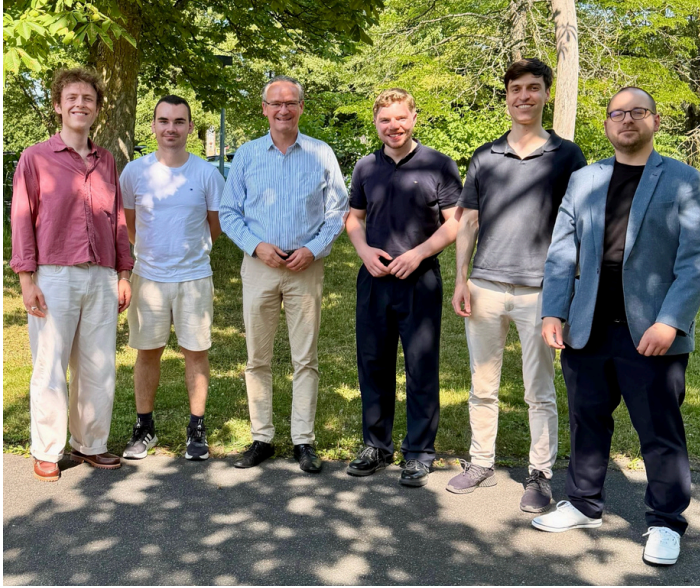


Social Wall



Seit mittlerweile 50 Jahren baut „Schwimmbad Henne“ Schwimmbäder in unserer Region und in Süddeutschland. Was einst als kleine Idee im Wohnzimmer der Familie Henne begann, hat sich zu einem Familienunternehmen in erster und zweiter Generation mit 25 Mitarbeitern entwickelt. Damit verkörpert das Unternehmen all das, wofür „Made in Germany“ steht. Vielen Dank, dass ich dieses besondere Jubiläum mit euch feiern durfte!





Vergangenes Wochenende hat die **JU Nordbaden** zu ihrem Bezirkstag sowie zum mitgliederoffenen Workshop **„Deutschlands Rolle in einer veränderten internationalen Weltordnung“** eingeladen. Dass sich der politische Nachwuchs mit diesen wichtigen Themen auseinandersetzt, erfüllt mich mit Zuversicht für die Zukunft unseres Landes.

Am Samstag fand auch das **Kulturfest bei uns in der Nordstadt** statt. Es war schön, viele altbekannte Gesichter wiederzusehen! Anbei ein paar Impressionen:





Copyright Gunther Krichbaum MdB, 2025. All rights reserved.
Titelfoto: T. Koch; H. Sonbol.

E-Mail: gunther.krichbaum@bundestag.de

Homepage: www.gunther-krichbaum.de

Sie wollen keine E-Mail mehr erhalten? Dann melden Sie sich [hier](#) bitte ab.

Copyright Gunther Krichbaum MdB, 2025. All rights reserved.

Titelfoto: T. Koch; H. Sonbol.

E-Mail: gunther.krichbaum@bundestag.de

Homepage: www.gunther-krichbaum.de

Sie wollen keine E-Mail mehr erhalten? Dann melden Sie sich [hier](#) bitte ab.